

Das Autoradio wird 75: Vom Autosuper zu Car Multimedia Autoradio-Faszination mit dem blauen Punkt

August 2007
PI 5922 CM Si

- ▶ Für Glamour sorgte einst auch der Kaufpreis
- ▶ Von Blaupunkt kam das erste Stereo-Autoradio der Welt
- ▶ Das digitale Radio bringt heute störungsfreien Empfang

Autofahren heißt mehr denn je auch Autoradio hören – umso mehr, seitdem es Information, Unterhaltung, Telefonie und Navigation oftmals vereint. Vor 75 Jahren waren solche digitalen Multitalente des heutigen Car Multimedia nicht einmal Zukunftsmusik: Man feierte gerade die Möglichkeit, überhaupt Rundfunk auf vier Rädern zu empfangen. Bereits damals war ein markanter blauer Punkt im Spiel – wohl das einzige "Bauteil", das sich seither kaum verändert hat. Das Unternehmen, das seinen Namen trägt, hat wie kein zweites dazu beigetragen, den "liebsten Autokameraden" – so ein früher Blaupunkt-Werbeslogan über das Autoradio – zu perfektionieren.

August 1932, die Berliner Funkausstellung hat ihre Sensation: Das erste Autoradio Europas. Vorgestellt wird der Autosuper 5 von der Bosch-Tochtergesellschaft Blaupunkt. Herz des Mittel- und Langwellenempfängers sind fünf Glaskolbenröhren. Von den Pionier-Anstrengungen der Entwickler zeugen 15 Kilo Gewicht; die große schwarze Box passt in kein Armaturenbrett und wird über eine Fernbedienung gesteuert. Für den nötigen Glamour sorgt der Aufsehen erregende Kaufpreis von 465 Reichsmark – der Autosuper ist ein Luxusprodukt für die oberen Tausend. Ein Auto kostete seinerzeit etwa das Dreifache.

Schon in den dreißiger Jahren kommen Nachfolgemodelle auf den Markt, die für eine stärkere Verbreitung sorgen. Neue Lösungen für die Spannungsversorgung, Entstörung, Rauschunterdrückung und Senderabstimmung erhöhen die Alltagstauglichkeit. Bis heute lassen die Blaupunkt-Ingenieure unzählige geniale, häufig patentierte Entwicklungen für alle Probleme des mobilen Radio-Empfangs folgen.

Die ersten Nachkriegsmodelle tragen Städtenamen und sind im Armaturenbrett eingebaut. Die technischen Neuerungen der Fünfziger machen das Autoradio endgültig zum begehrten Zubehör aller Fahrzeugbesitzer: Die Variometer-Abstimmung steht am Beginn, es folgt der gigantische Sprung zum UKW-Empfang, mit dem Blaupunkt-Geräte weltweit als erste glänzen. Das mechanische Drucktastensystem zum schnellen Senderwechsel und der automatische Sendersuchlauf machen die Bedienung komfortabel und verkehrssicherer. Die erste Produktions-Million wird erreicht und die Werbung ist "Verliebt in Blaupunkt".

Die sechziger Jahre bringen die Ablösung der Röhre; die ersten volltransistorisierten Modelle erlauben jetzt deutlich kompaktere Gehäuse. Auch andere Bauteile werden immer kleiner und lassen Raum für den ersten integrierten Kassettenspieler. 1969 folgt ein weiterer Meilenstein der Klangperfektionierung: Blaupunkt stellt das erste Stereo-Autoradio weltweit vor. Die "Musiktruhe auf Rädern" ist in der Neuzeit angekommen. Die Siebziger stehen im Zeichen der Verkehrssicherheit. Blaupunkt präsentiert die Autofahrer-Rundfunk-Information "ARI", einen Decoder, der über ein Verkehrslotsensignal bei aktuellen Meldungen automatisch auf Verkehrsfunk umschaltet – nun lässt sich mancher Stau rechtzeitig umfahren.

Zu den Weltpremieren der achtziger Jahre gehört das erste Autoradio mit Senderidentifikation (PCI – Program Comparison Identification), bald abgelöst vom Radio-Daten-System RDS. Hierbei ermöglicht ein Decoder die Identifikation der Sender und damit die Nennung des Programmnamens im Autoradiodisplay sowie die Wahl der optimalen Wellenlänge. Und im Audio-Bereich bringt die erste Radio-/CD-Kombination entscheidende Fortschritte und verbessert das Klangbild ganz wesentlich.

1990 findet das 50-millionste Autoradio mit dem blauen Punkt seinen Käufer, und fünf Jahre später setzt ein Autoradio in Kombination mit einem Navigationsrechner mit GPS-Empfang, Routenführung und gesprochenen Fahrempfehlungen neue Zeichen. Kurz darauf folgen die ersten Radio-Navigations-Geräte im 1-DIN-Format sowie die ersten dynamisierten Zielführungssysteme. Währenddessen prägt auch die umfassende Digitalisierung die Entwicklungsanstrengungen. Die ersten serienreifen Komponenten und Steuergeräte für das digitale Autoradio (DAB - Digital Audio Broadcasting) werden vorgestellt – Klang und störungsfreier Empfang begeistern.

DigiCeiver und TwinCeiver heißen zwei High-Tech-Entwicklungen der vergangenen Jahre. Der DigiCeiver nutzt die volldigitalen Möglichkeiten zur Perfektionierung des UKW-Empfangs und zur raumakustisch optimalen Klangbeeinflussung via Digital Signal Processing (DSP). Der TwinCeiver, ein Doppeltuner mit virtueller Richtantenne (DDA), minimiert vor allem Störungen durch Mehrwege-Empfang: Sehr schnelle Frequenzwechsel sichern dem Radionutzer immer guten Empfang ohne aufwändige Sendersuche.

Nahezu 100 Prozent aller Autos sind heute mit einem Autoradio ausgestattet. Blaupunkt hat maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen. Bis heute hat das Unternehmen weit mehr als 135 Millionen Autoradios hergestellt.

Pressebilder: 1-CM-14335, 1-CM-14339, 1-CM-14340

Journalistenkontakt:

Dr. Joachim Siedler, Tel. 05121 49-4612

Blaupunkt, ein Unternehmen der Bosch-Gruppe, ist ein international bedeutender Hersteller von Fahrer-Informationssystemen, Autoradios, Autolautsprechern und Fahrzeugantennen. Blaupunkt hat seinen Sitz in Hildesheim und unterhält weitere Standorte in Portugal, Ungarn, Tunesien und Malaysia. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von mehr als 1,4 Milliarden Euro und beschäftigt weltweit rund 8 700 Mitarbeiter.